

Inhalt

- 04 **MITTEILUNGEN** des Österreichischen Hebammengremiums
Hauptversammlung 2013 in Hohenems; Helga Hartmann be-
richtet vom Hebammenkongress 2013 in Hohenems.
- 08 **NACHRICHTEN** aus den Bundesländern

Schwerpunktthema „Hebammen international“
- 18 **Hebammen mit Migrations-
hintergrund** gibt es viele in
Österreich. Brigitte Kutalek-
Mitschitzek hat sich intensiv
mit dieser Gruppen von Kol-
leginnen befasst.
- 22 Monika Stutzmann vertritt
das ÖHG in den **internatio-
nalen Hebammen-Verbän-
den ICM und EMA**.
- 24 Die **Hebammen in Deutschland** führen einen mühsamen Kampf
um bessere Bezahlung und gegen hohe Haftpflichtversiche-
rungssummen.
- 27 Wie die Situation für **Hebammen in Großbritannien** aussieht,
weiß Denis Walsh.
- 29 Andrea Schwarz berichtet von ihren Erfahrungen mit „Ärzte ohne
Grenzen“ in **Afghanistan und im Südsudan**.
- 32 Dorothea Rüb hat ein **internationales Hebammensymposium
in Winterthur** besucht.
- 34 In der **Stillrubrik** können Sie mehr über interessante **internatio-
nale Still-Kampagnen** erfahren.
- 36 **Kurzmeldungen** aus dem Bereich der Forschung.
- 38 Zwei nepalesische Hebammenstudentinnen absolvieren derzeit
in Innsbruck ihre **Aus- und Weiterbildung**.
- 41 In den **Praxisfeldern von Hebammen** stellt sich Nomawethu Kel-
bitsch vor, eine Grazer Hebamme mit afrikanischen Wurzeln und
einem interessanten Tätigkeitsfeld.
- 44 **Bücher**
- 47 **Veranstaltungen**
- 52 **Impressum**



Titelspruch:
Konfuzius (551 v.Chr.-479 v.Chr.) war ein Phi-
losoph im Kaiserreich China. Seine Lehren
betonen den Wert von Gleichmut, Bildung,
einer harmonischen sozialen Ordnung und
die Achtung vor anderen Menschen.
Selbsterkenntnis und redliches Bemühen gal-
ten ihm als die wichtigsten Tugenden: »Zum
Weg des Edlen gehört dreierlei, aber ich be-
wältige es nicht: Richtiges Verhalten zu an-
deren Menschen – es befreit von Sorgen.
Weisheit – sie bewahrt vor Zweifeln. Ent-
schlossenheit – sie überwindet die Furcht.«
Titelfoto: Florian Lems/MSF

Editorial

Liebe Hebammen!

Die zweite Ausgabe der Österreichischen Hebammenzeitung im Jahr 2013 beschäf-
tigt sich nicht nur mit internationalen Ta-
gungen, Initiativen und Organisationen,
mit berufspolitischen und geburtshilf-
lichen Herausforderungen in anderen
Ländern. Sie wirft auch einen Blick auf
Hebammen, die in der Ferne arbeiten und
unter ganz anderen Bedingungen als
hierzulande Frauen betreuen. Und sie
stellt Hebammen vor, die ihre Heimat ver-
lassen haben und nun in Österreich –
nicht immer ganz einfach – Fuß gefasst
haben bzw. sich aus- und weiterbilden.

Da ungefähr jede fünfte Schwangere, Ge-
bärende und Wöchnerin in Österreich Mi-
grationshintergrund hat, ist es von Vor-
teil, wenn in unserem Berufsstand genü-
gend Kolleginnen vertreten sind, die ver-
schiedene Sprachen sprechen und/oder
das „Grenz(en)überschreiten“ aus eigen-
er Erfahrung kennen und viele Kompe-
tenzen mitbringen. Der Blick über die
Grenzen, der Blick vor die eigene Haustür
oder Kreißzimmertür lässt uns lernfähig
und offen bleiben.

Noch eine Info zu unserer Website: Ab
2013 werden wir die Buchrezensionen
nicht mehr online stellen, dafür aber das
Inhaltsverzeichnis und weiterhin ein bis
zwei der Hauptartikel.

In der nächsten Zeitung ist der Geburts-
fortschritt Thema, danach wird es um das
Impfen gehen. Es wird also recht kontro-
vers weitergehen. Vielleicht findet sich
dann auch einmal wieder die eine oder
andere Kollegin, die einen LeserInnen-
brief schreibt? Das würde uns freuen!

Wir wünschen Ihnen
einen schönen Frühling!

*Mag.^a Dorothea Rüb mit Karin Müller BSc
und Lisa Rakos MSc.*

**Redaktionsschluss für die
nächste Zeitung ist der 5.5.2013**